

Titel der Drucksache:

Straßenbau Am Angerberg / Wartburgstraße in Hochheim - Bestätigung der Entwurfsplanung

Drucksache

0847/22

**Ausschuss für
 Stadtentwicklung,
 Bau, Umwelt,
 Klimaschutz und
 Verkehr**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ortsteilrat Hochheim	14.11.2022	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	22.11.2022	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Die vorliegende Entwurfs- und Genehmigungsplanung für das Investitionsvorhaben Straßenbau Am Angerberg / Wartburgstraße in Hochheim (Anlagen 1-3) wird im Sinne des § 10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen und die Ausschreibung der Bauleistungen.

10.11.2022, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 2.445.000 EUR			
↓				
	2022	2023	2024	2025
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	712.900 EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	100.000 EUR	1.145.650 EUR	1.199.350 EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Erläuterungsbericht
- Anlage 2.1 Übersichtsplan 1:500
- Anlage 2.2 Lageplan Straßenbau Wartburgstraße 1:250
- Anlage 2.3 Lageplan Straßenbau
- Anlage 3.1 Querschnitt B-B
- Anlage 3.2 Querschnitt D-D
- Anlage 3.3 Querschnitt J-J
- Anlage 4 Kostenberechnung
- Anlage 5 Folgekostenberechnung
- Anlage 6 Bauablaufplan
- Anlage 7 Begründung Dringlichkeit

Die Anlagen liegen in den Fraktionen und im Bereich OB zur Einsichtnahme aus

Sachverhalt

Die Gemeinschaftsschule "Steigerblick" in Hochheim wird ausgebaut. Nach Auskunft des Amtes für Bildung wächst der Schulstandort in den nächsten Jahren von derzeit knapp 350 Schülern auf über 950 Schüler an.

Das umliegende Straßennetz ist in seiner Gliederung und seiner Beschaffenheit hierfür nicht ausgebaut. Angesichts der Struktur als Gemeinschaftsschule ohne Schulbezirk sowie der dezentralen Lage der Schule ist davon auszugehen, dass für einen relevanten Teil der Schüler mit

einem Bringe- und Holdienst durch die Eltern zu rechnen ist. Für die Kinder, die den Bus nutzen, wird voraussichtlich ein Gelenkbus nicht mehr ausreichen.

Zielstellung ist die Erweiterung und der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen in der Wartburgstraße, an der eine sichere Querung der Schüler ermöglicht wird. Weiterhin wird eine regelkonforme Gehweganlage inkl. Beleuchtung in der Straße Am Angerberg entstehen. Damit besteht auch die Möglichkeit zum Halten von Pkw`s um Schüler ein- und aussteigen zu lassen.

Der Planungsbereich für die Haltestellen erstreckt sich von der Kreuzung Wachsenburgweg entlang der Wartburgstraße bis hinter die Einfahrt der Schule und wurde im Rahmen der Bestätigung der Vorplanung um 200 m entlang des Sportplatzes erweitert. Die Straße Am Angerberg ist ebenfalls von der Kreuzung Wachsenburgweg bis zum Ende der Geraden, einschließlich des ungeordneten Kurvenbereiches Bestandteil dieser Maßnahme.

Zeitgleich repariert der Entwässerungsbetrieb Erfurt Kanäle in der Wartburgstraße. Die Stadtwerke Erfurt erneuern Trinkwasserversorgungsleitungen in der Wartburgstraße und Am Angerberg sowie die Hausanschlussleitungen der Schule.

Die in der Vorplanung als Grünfläche vorgeschlagene Freifläche im Süden der Schule wurde so vom Ortsteilrat Hochheim nicht mitgetragen. Aus diesem Grund hat man sich als Kompromiss auf einen sogenannten Schotterrasen geeinigt, der eine Art Grünfläche darstellt, aber trotzdem befahrbar ist. Diese Variante wird vom Brandschutzamt abgelehnt, da es sich um eine Feuerwehrezufahrt zu den anliegenden landwirtschaftlichen Betrieben handelt. Die aktuelle Planung sieht daher im Bereich des Stauraumkanals eine Asphaltdecke vor. Die Restflächen werden wie bisher als reine Schotterflächen beibehalten.

Ein weiterer Kritikpunkt an der Vorplanung war der Wegfall von Stellplätzen vor dem Sportplatz. Als Kompromiss wurde die Ertüchtigung der Stellfläche entlang des Sportplatzes mit in die Planung übernommen.

Unter diesen zwei Randbedingungen wurde den von den Fachämtern abgestimmten Vorzugslösungen in der KSD-Drucksache 0020/22 zugestimmt.

Beschreibung der Vorzugslösung Wartburgstraße:

In der Vorzugsvariante ist ein Begegnungsfall durch die angeordnete Verkehrsinsel ausgeschlossen, jeder Fahrstreifen läuft gesondert. Zusätzlich bietet diese Variante mit einer Gehwegbreite von 2,75 m ausreichend Platz, um ein Wartehäuschen mit verkürzten Seitenwänden und taktile Elemente als eine Einheit mit kurzen Wegen zum Ein-/Ausstiegsbereich des Busses auszuführen. Ein weiterer Vorteil ist, dass kein Eingriff in das Schulgelände erforderlich wird und die Flächenbeanspruchung bei dieser Variante sehr gering ist. Daher sind Baumfällung auf dem Schulgelände nur aus baumpflegerischen Gründen erforderlich.

Die Fahrbahnbreite liegt bei mindestens 6,0 m und in den zwei Einzelfahrspuren bei jeweils 3,5 m um einen ordnungsgemäßen Winterdienst zu gewährleisten. Die Belastungsklasse wurde mit Bk 3,2 festgelegt.

Die Bushaltestellen werden nach den Regelbauweisen zum barrierefreien Bauen/2022 mit dem Kassler Sonderbord plus und eine Haltelänge von 18 m ausgestattet. Die Querungsstelle über die

Mittelinsel wird ebenfalls barrierefrei gebaut.

Die vorgeschlagene Variante wird als Zweirichtungsverkehr mit einer Maximalgeschwindigkeit von 30 km/h konzipiert.

Eine Regenrückhaltung DN 1600 auf ca. 20 m Länge einschließlich Drosselorgan ist erforderlich, um den bereits voll ausgelasteten Bestandskanal nicht zu überlasten.

Beschreibung der Vorzugslösung Am Angerberg:

Die Vorzugslösung beinhaltet einen Gehweg mit 2,50 m und einem dem Bestand entsprechenden Fahrbahnquerschnitt von 5,50 m Breite, der ausreichend für einen Begegnungsfall PKW/LKW ist. Der Eingriff in das Schulgelände ist im Vergleich der Varianten am geringsten (1,0 m). Zudem wird auch Kurzzeitparken am Fahrbahnrand ermöglicht. Besucher des Friedhofs und der Schule können bequem parken, ohne den fließenden Verkehr zu beeinträchtigen.

Die Hecke und der Zaun der Schule befinden sich nicht auf der Flurstücksgrenze, sondern vorgelagert auf dem öffentlichen Grundstück. Es ist damit kein Grunderwerb zu tätigen, jedoch muss im Zuge der Umsetzung die Neuordnung des Zauns und der Hecke vorgenommen werden.

Grundsätzlich ist der Abschnitt wegen seiner Nähe zur Schule als 30 km/h Zone auszuweisen. Durch die Vergrößerung des Radius an Station 0+040.00 werden die Sichtverhältnisse im Kurvenbereich verbessert und die Sicherheitsabstände im Begegnungsfall PKW/LKW erhöht.

Eine Regenrückhaltung DN 1600 auf ca. 9 m Länge einschließlich Drosselorgan mit Sedimentationsstation ist Variante erforderlich, um das Oberflächenwasser zurückzuhalten und gedrosselt in den südlichen Graben einzuleiten, ohne diesen zu überlasten.

Die Straße wird in der Belastungsklasse Bk 1,8 ausgebaut.

Besondere Anlagen:

Es sind Anlagen des ruhenden Verkehrs vorgesehen. In der Verlängerung der Wartburgstraße wird außerhalb des Baubereichs der vorhandene geschotterte Längsparkplatz auf ca. 200 m erneuert und mit einer abgesenkten Bordanlage straßenseitig eingefasst.

In der Straße Am Angerberg wird auf ca. 50 m der Einbau einer Winkelstützwand auf der Schulseite zur Absicherung des Höhenunterschieds zwischen geplantem Gehweg und Schulgelände erforderlich.

Umweltauswirkungen:

Für den Ausbau der der Wartburgstraße und Am Angerberg sind vorhandene Grünflächen zu befestigen und 1 Baum im Rahmen baumpflegerischer Maßnahmen und 18 weitere Bäume vor Baubeginn zu fällen.

Ein Fachplaner für Grünanlagen und Landschaftspflege hat bereits eine Ausgleichsbilanzierung durchgeführt und wird in Abstimmung mit dem Garten- und Friedhofsamt und der Unteren Naturschutzbehörde einen Landschaftspflegerischen Begleitplan zur Kompensation der Baumfällungen erstellen. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden im Nachgang an den Straßenbau geplant und ausgeschrieben.

Zusätzlich werden in der Straße Am Angerberg ein 1 m breiter Grünstreifen entlang des Friedhofs und ein weiterer 2,5 m Grünstreifen vor dem Sportplatz entstehen. Damit sollen bereits Flächen vor-Ort wieder entsiegelt werden. Die Bepflanzung wird mit dem Garten- und Friedhofsamt noch abgestimmt.

Bauablauf:

Die Gesamtmaßnahme soll über zwei Jahre erfolgen. 2023 der Ausbau der Wartburgstraße. In dieser Zeit kann der Busverkehr über eine Ersatzhaltestelle in der Straße Am Angerberg erfolgen. 2024 wird dann die Straße Am Angerberg umgebaut.

Finanzierung:

Die Schätzung der Gesamtkosten, einschließlich Baunebenkosten, beläuft sich auf 2.445.000 EUR. Diese sollen aus der Haushaltsstelle 63000.95150 in den Jahren 2022 bis 2024 beglichen werden. Die Kosten werden entsprechend dem Planungsstand fortgeschrieben. Mit dem Nachtragshaushalt 2023 erfolgt die Anpassung der Ansätze gem. dem derzeitigen Planungsstand.

Straßenausbaubeiträge:

Mit dem Wegfall der Straßenausbaubeiträge zum 01.01.2019 besteht nunmehr die Möglichkeit nach der Thüringer Verordnung über die Gewährung von Ausgleichsleistungen für Straßenausbaumaßnahmen (ThürSABAusglVO) vom 09. Juni 2020 Ausgleichsleistungen beim Land Thüringen zu beantragen. Vorliegend wird das für die Straße Am Angerberg erfolgen. Diese ist als Haupterschließungsstraße klassifiziert, wonach 45 % der berücksichtigungsfähigen Investitionskosten für die Fahrbahn und 60 % der berücksichtigungsfähigen Investitionskosten für den Gehweg als pauschalierte Anteile durch das Land refinanziert werden können.

Unter Vorbehalt wurde im Zuge dieses Vorhabens der Ausbau der Bushaltestelle "Gemeinschaftsschule Steigerblick" inklusive die Anpassung der Wartburgstraße in den Programmrahmen 2023 – Hauptprogramm – zur Förderung nach RL-KVI des Freistaates Thüringen aufgenommen.

Die Einnahmen werden in 2023 über die Einnahme HH-Stelle 63000.36150 gebucht.